

Verkehr

Gefahrguttransporte

2005

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 21. Mai 2007
Artikelnummer: 2080140057004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V C, Telefon: +49 (0)611 / 75 - 24 73, 35 67, 24 24; Fax: +49 (0)611 / 75 39 24 oder E-Mail:
verkehr@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Vorblatt

Gebietsstand, Zeichenerklärung und Abkürzungen

Gefahrguttransporte 2005 Wista Aufsatz

Tabellenteil

Seeverkehr, Binnenschifffahrt, Eisenbahn

Tabelle 1: Gesamttransportmenge/-leistung und Gefahrguttransporte

Tabelle 2: Gefahrguttransporte mit Schiffen und Eisenbahnen 2005 nach Hauptverkehrsverbindungen

Eisenbahn

Tabelle 3.1.1: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport 2004 und 2005

Tabelle 3.1.2: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport Veränderungsrate 2005 zum Vorjahr

Tabelle 3.2.1: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport 2004 und 2005

Tabelle 3.2.2: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport Veränderungsrate 2005 zum Vorjahr

Binnenschifffahrt

Tabelle 4.1.1: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport 2004 und 2005

Tabelle 4.1.2: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport Veränderungsrate 2005 zum Vorjahr

Tabelle 4.2.1: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport 2004 und 2005

Tabelle 4.2.2: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport Veränderungsrate 2005 zum Vorjahr

Seeverkehr

Tabelle 5.1.1: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport 2004 und 2005

Tabelle 5.1.2: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport Veränderungsrate 2005 zum Vorjahr

Straßengüterverkehr mit deutschen und ausländischen Fahrzeugen

Tabelle 6.1: Gesamttransportmenge/-leistung und Gefahrguttransporte

Tabelle 6.2: Gefahrguttransporte im Straßenverkehr 2005 nach Hauptverkehrsverbindungen

Straßengüterverkehr mit deutschen Fahrzeugen

Tabelle 7.1.1: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport 2004 und 2005

Tabelle 7.1.2: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport Veränderungsrate 2005 zum Vorjahr

Tabelle 7.2.1: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport 2004 und 2005

Tabelle 7.2.2: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport Veränderungsrate 2005 zum Vorjahr

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

-	= nichts vorhanden	%	= Prozent
.	= kein Nachweis vorhanden	t	= Tonnen
p	= vorläufiges Ergebnis	tkm / ton-km	= Tonnenkilometer
r	= berichtigte Zahl	Pkm	= Personenkilometer
...	= Angaben fallen später an	Mill. / Mio.	= Million
X	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu	km	= Kilometer
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	<	= kleiner
()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist	>	= größer
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug	m	= monatlich
		vj	= vierteljährlich
		j	= jährlich

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Dipl.-Volkswirt Uwe Reim

Gefahrguttransporte 2005

Mehr Gefahrgüter auf Eisenbahnen und Schiffen, Rückgang bei Gefahrguttransporten deutscher Lkw

Der Transport von gefährlichen Gütern ist in einer industrialisierten und arbeitsteilig organisierten Wirtschaft unvermeidlich. Ein wichtiges Ziel der Verkehrspolitik ist es daher, Rahmenbedingungen zu schaffen, um die von solchen Transporten ausgehende Gefährdung möglichst gering zu halten. Dazu ist das Vorliegen von statistischen Informationen zu Gefahrguttransporten eine wichtige Voraussetzung.

Gefahrguttransporte bestimmen einen beachtlichen Teil des Transportgeschehens in Deutschland. Mit seinem Schätzverfahren, das die Unternehmen nicht durch zusätzliche Berichtspflichten belastet, stellt das Statistische Bundesamt die zur Analyse der Entwicklungen des Gefahrguttransports notwendigen Informationen in tiefer Gliederung zur Verfügung.

Insgesamt wurden 2005 auf Straßen, Schienen und Wasserwegen 340 Mill. t Gefahrgüter transportiert. Hohe Anteile am Gesamttransport hatten Gefahrgüter vor allem auf Seeschiffen, absolut wurde jedoch auf Straßen mit 160 Mill. t die größte Menge befördert. Die zweitgrößte Menge an Gefahrgütern wurde mit 74 Mill. t im Seeverkehr transportiert. Auf Eisenbahnen entfielen Gefahrguttransporte von insgesamt 56 Mill. t; auf Binnenwasserstraßen wurden 50 Mill. t Gefahrgüter befördert. Gase (Gefahrklasse 2), entzündbare flüssige Stoffe (Gefahrklasse 3) und ätzende Stoffe (Gefahrklasse 8) bildeten mit zusammen 87 % den Hauptteil der Gefahrguttransporte.

1 Methodik der Gefahrgutschätzung

Gefährliche Güter werden nach den Gefahrgutverordnungen definiert als „Stoffe und Gegenstände, von denen auf Grund ihrer Natur, ihrer Eigenschaften oder ihres Zustandes im Zusammenhang mit der Beförderung Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung, insbesondere für die Allgemeinheit, für wichtige Gemeingüter, für Leben und Gesundheit von Menschen sowie für Tiere und Sachen ausgehen können“¹⁾.

Die Einteilung von gefährlichen Gütern ist nach den Gefahrgutvorschriften definiert und erfolgt in neun Klassen sowie sieben Unterklassen nach den spezifischen chemischen Reaktionseigenschaften eines Gutes wie Explosivität, Entzündbarkeit und Giftigkeit, die im Falle eines Beförderungsunfalls eine Gefährdung zur Folge hätten (siehe Übersicht 1).²⁾

Informationen zu Gefahrguttransporten liegen seit dem Berichtsjahr 2004 für den Eisenbahngüterverkehr vor, hier werden die Eisenbahnunternehmen direkt nach ihren Gefahrguttransporten befragt. Eckdaten zum Transport gefährlicher Güter auf der Straße veröffentlicht das Kraftfahrt-Bundesamt aus der als Stichprobe durchgeführten Straßengüterverkehrsstatistik inländischer Lkw. Allerdings ist aufgrund des zugrunde liegenden Stichprobenumfangs kein Nachweis aller Gefahrrklassen oder einzelner Haupt-

1) § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Beförderung gefährlicher Güter (Gefahrgutbeförderungsgesetz – GGBefG) vom 6. August 1975 in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 1998 (BGBl. I S. 3114).

2) Transporte radioaktiver Stoffe (Gefahrklasse 7) werden nicht ermittelt. Solche Stoffe werden in der amtlichen Statistik untererfasst, da ihr Transport als „freigestelltes Versandstück“ erfolgt oder anderen Sondergenehmigungen unterliegt.

Übersicht 1: Gefahrklassen

Klasse	Beschreibung
1	Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff
2	Gase und Druckgaspackungen
3	Entzündbare flüssige Stoffe
4.1	Entzündbare feste Stoffe, selbstzersetzliche Stoffe und desensibilisierte explosive Stoffe
4.2	Selbstentzündliche Stoffe
4.3	Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln
5.1	Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe
5.2	Organische Peroxide
6.1	Giftige Stoffe
6.2	Ansteckungsgefährliche Stoffe
7	Radioaktive Stoffe
8	Ätzende Stoffe
9	Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

verkehrsverbindungen möglich. Weiterhin werden ausländische Lkw in der deutschen Erhebung nicht erfasst.

Die Informationslücken zu Gefahrguttransporten, die sich aus den fehlenden Angaben für die Binnen- und Seeschifffahrt und aus der wenig detaillierten Nachweisung in der Straßengüterverkehrsstatistik sowie für die Berichtsjahre bis 2003 im Eisenbahngüterverkehr ergeben, werden vom Statistischen Bundesamt durch Schätzungen geschlossen.

1.1 Wie werden diese Schätzungen durchgeführt?

In der Verkehrsstatistik wird der Transport von Gütern in der Unterteilung nach den 175 Gütergruppen des Güterverzeichnisses für die Verkehrsstatistik (NST/R) – der Standardgüterklassifikation für den Transportbereich – erfasst. Diese 175 Gütergruppen sind für alle Verkehrszweige Basis der Erhebung.

Die Güterklassifikation für die Verkehrsstatistik ist allerdings nicht detailliert genug, um allein daraus Informationen zum Transport gefährlicher Güter ermitteln zu können. Allerdings

enthält die NST/R 13 Gütergruppen, die man direkt und vollständig einer Gefahrklasse zuordnen kann. Dazu zählen insbesondere Transportgüter der Gefahrklasse 3 (entzündbare flüssige Stoffe). Ein erheblicher Anteil der beförderten Gefahrgutmenge kann direkt über diese 13 Gütergruppen ermittelt werden (siehe Übersicht 2).

Neben diesen 13 Gütergruppen gibt es Gütergruppen, die kein Gefahrgut enthalten, und Gütergruppen, die Anteile von Gefahrgut enthalten können. Zudem enthalten Gütergruppen oftmals Güter verschiedener Gefahrklassen. Für die weitere Bestimmung des Gefahrgutauftkommens wird für diese Anteile mit Hilfe der sehr tief nach Warenarten (etwa 10 000) gegliederten Außenhandelsstatistik ein Schätzverfahren angewendet. Basis dieses Schätzverfahrens ist die sogenannte AWAG (Aufteilung der Warennummern der Außenhandelsstatistik in Gefahrklassen und Gegenüberstellung zu den Gütergruppen der Verkehrsstatistik), die eine Gegenüberstellung des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik, ergänzt um Angaben zur Gefahrklasse, zur Güterklassifikation der Verkehrsstatistik enthält. Zusätzlich werden im Schätzverfahren nicht gehandelte Transporte mit Hilfe von Zusatzinformationen aus den Abfall- und den Verkehrsstatistiken berücksichtigt.³⁾

Während für die Berechnung der Transportmengen der Binnenschifffahrt und des Seeverkehrs Daten aus den Vollerhebungen in diesen Verkehrszweigen in die Schätzung einfließen, können für den Straßengüterverkehr deutscher Fahrzeuge nur Daten der Stichprobe genutzt werden. Für Beförderungen ausländischer Güterfahrzeuge, die einen nicht unerheblichen Anteil der Gütermenge auf deutschen Straßen transportieren, wird auf Material des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) zurückgegriffen, das allerdings nur 24 auf Basis der NST/R zusammengefasste Güterarten ausweist. Für die Berichtsjahre 2004 und 2005 enthalten die Eurostat-Angaben die Daten fast aller der in diesem Zeitraum 25 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU)⁴⁾ (2004 allerdings ohne Griechenland und Malta, aber mit Norwegen; 2005 ohne Malta, aber mit Norwegen und Liechtenstein). Nach wie vor fehlen jedoch detaillierte Angaben zum Transitverkehr der Lkw aus den EU-Staaten durch Deutschland sowie Informationen zu den Transporten von Lkw aus Nicht-EU-Staaten. Damit ist eine vollständige Vergleichbarkeit der Angaben zu Eisenbahn, Binnenschiff und Seeverkehr einerseits mit denen zum Straßengüterverkehr andererseits in tieferer Gliederung mit gewissen Unsicherheiten verbunden. Im Folgenden werden daher die Verkehrsträger Eisenbahn, Binnenschiff und Seeverkehr gemeinsam dargestellt, während die Gefahrguttransporte im Straßengüterverkehr in einem weiteren Abschnitt präsentiert werden. Dabei werden die Ergebnisse der Schätzung vor allem anhand der beförderten Gefahrgutmengen in Tonnen (t) vorgestellt. Eckdaten zu Beförderungsleistungen im Gefahrguttransport in Tonnenkilometern runden die Darstellung ab.

Übersicht 2: Gütergruppen mit 100%-Gefahrgutanteil

Gütergruppen der Verkehrsstatistik		Gefahrklassen
310	Rohes Erdöl	3
321	Motorbenzin, Leichtöl	3
323	Andere Kraftstoffe, Petroleum, Turbinenkraftstoff und Spezialbenzin	3
325	Gasöl, Dieselöl und leichtes Heizöl	3
327	Schweres Heizöl	3
330	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	2
623	Schwefel	4.1
711	Natürlicher Natronsalpeter	5.1
811	Schwefelsäure	8
812	Ätznatron	8
814	Kalziumkarbid	4.3
831	Benzol	3
894	Sprengstoff, Jagd- und Sportmunition	1

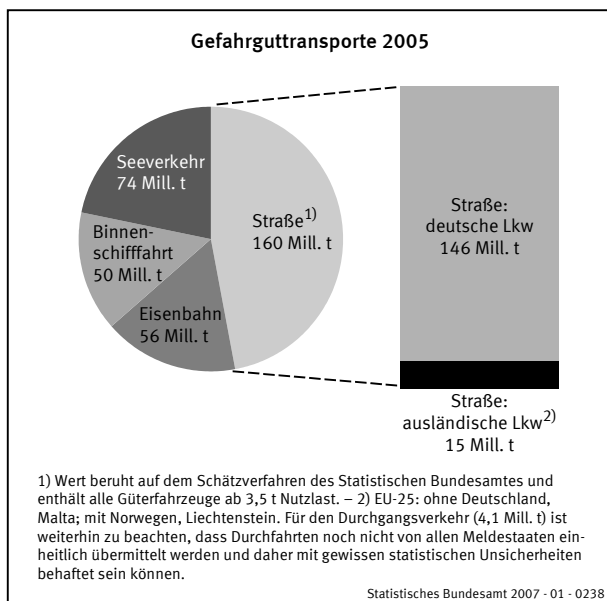
3) Zu Details des Schätzverfahrens siehe Walter, K.: „Gefahrguttransporte 2004“ in WiSta 3/2006, S. 264 ff., sowie Statistisches Bundesamt: „Gefahrguttransporte 2003/04“, Wiesbaden 2005.

4) EU-25: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern.

2 Insgesamt 340 Mill. t Gefahrgüter auf Straßen, Schienen und Wasserwegen transportiert

Insgesamt wurden 2005 auf Straßen, Schienen und Wasserwegen 340 Mill. t Gefahrgüter transportiert. Die größte Menge davon beförderten Straßengüterfahrzeuge (160 Mill. t), die zweitgrößte Menge an Gefahrgütern wurde mit 74 Mill. t im Seeverkehr transportiert. Auf Eisenbahnen entfielen Gefahrguttransporte von insgesamt 56 Mill. t. Binnenschiffe transportierten 50 Mill. t Gefahrgüter (siehe Schaubild 1).

Schaubild 1



2.1 Anstieg der Gefahrguttransporte auf Schienen- und Wasserwegen im Jahr 2005 um 1,4 %

22 % der insgesamt auf Wasser- und Schienenwegen transportierten Gütermenge von 835 Mill. t bestanden 2005 aus Gefahrgütern; damit wurden 180 Mill. t Gefahrgüter in Deutschland mit der Eisenbahn oder auf Schiffen befördert. Das waren 1,4 % mehr als im Jahr 2004. Dieses Wachstum resultierte vor allem aus einer Zunahme der Gefahrguttransporte bei der Eisenbahn: Hier wurden 3,8 % mehr Gefahrgüter befördert als im Jahr 2004. Die Gefahrguttransporte der Binnenschifffahrt nahmen mit 0,8 % nur leicht zu, während im Seeverkehr sogar eine geringe Abnahme derartiger Transporte festzustellen war (–0,1 %).

Seeverkehr

Im Jahr 2005 wurden in der Seeschifffahrt 74,0 Mill. t Gefahrgüter transportiert. Bei einer Gesamtbeförderungsmenge von 281,0 Mill. t ergibt sich damit ein Gefahrgutanteil von 26,3 %. Das ist im Verkehrsträgervergleich der höchste Wert. Da die Gefahrguttransporte um 0,1 % abnahmen, während gleichzeitig die Gesamtbeförderungsmenge im Seeverkehr im Jahr 2005 um 4,8 % zunahm, sank der Gefahrgutanteil um 1,3 Prozentpunkte (Vorjahr: 27,6 %). Der hohe Anteil der Gefahrguttransporte ist vor allem auf die großen Mengen an Rohöl zurückzuführen, die nach Deutschland importiert werden. Knapp 65 % aller Gefahrguttransporte im Seeverkehr entfielen auf den grenzüberschreitenden Empfang von Gütern der Gefahrgutklasse 3, weitere 5 % auf den grenzüberschreitenden Empfang anderer Gefahrgüter, sodass der grenzüberschreitende Empfang insgesamt einen Anteil von 70 % an den gesamten Gefahrguttransporten im Seeverkehr

Tabelle 1: Gesamttransportmenge/-leistung und Gefahrguttransporte
Seeverkehr, Binnenschifffahrt, Eisenbahn

Jahr	Gesamttransporte			Gefahrguttransporte ¹⁾		
	Seeverkehr	Binnenschifffahrt	Eisenbahn	Seeverkehr	Binnenschifffahrt	Eisenbahn
Transportmenge 1 000 t						
2001	242 156	236 101	300 879	69 413	53 084	46 936
2002	242 546	231 746	300 233	66 754	50 806	48 088
2003	251 300	219 999	315 990	66 410	47 268	52 062
2004	268 205	235 861	321 968	74 061	49 942	53 941
2005	280 972	236 765	317 294	74 021	50 364	56 009
Transportleistung Mill. tkm						
2001	X	64 818	81 042	X	15 241	12 697
2002	X	64 166	81 059	X	14 091	12 868
2003	X	58 154	85 128	X	12 963	13 863
2004	X	63 667	91 921	X	13 651	13 837
2005	X	64 095	95 421	X	13 558	14 605
Veränderungen zum Vorjahr in %						
Transportmenge						
2002	+0,2	–1,8	–0,2	–3,8	–4,3	+2,5
2003	+3,6	–5,1	+5,2	–0,5	–7,0	+8,3
2004	+6,7	+7,2	+1,9	+11,5	+5,7	+3,6
2005	+4,8	+0,4	–1,5	–0,1	+0,8	+3,8
Transportleistung						
2002	X	–1,0	+0,0	X	–7,5	+1,3
2003	X	–9,4	+5,0	X	–8,0	+7,7
2004	X	+9,5	+8,0	X	+5,3	–0,2
2005	X	+0,7	+3,8	X	–0,7	+5,6

1) Ohne Gefahrgutklasse 7.

Tabelle 2: Gefahrguttransporte mit Schiffen und Eisenbahnen 2005 nach Hauptverkehrsverbindungen

Verkehrszweig	Insgesamt		Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr				Durchgangsverkehr	
					Versand		Empfang			
	1 000 t	Veränderung gegenüber 2004 in %	1 000 t	Veränderung gegenüber 2004 in %	1 000 t	Veränderung gegenüber 2004 in %	1 000 t	Veränderung gegenüber 2004 in %		
Seeverkehr insgesamt	74 021	−0,1	1 747	−17,8	20 528	+10,6	51 746	−3,1	X	X
dar.: Klasse 3 Entzündbare flüssige Stoffe	65 166	+4,7	1 561	−19,9	15 733	+12,3	47 871	+3,4	X	X
Binnenschifffahrt insgesamt	50 364	+0,8	17 856	+1,4	8 766	+8,8	18 718	−3,5	5 024	+3,2
dar.: Klasse 3 Entzündbare flüssige Stoffe	40 843	+2,0	15 140	+0,9	5 609	+14,7	15 512	−1,3	4 582	+3,4
Eisenbahn insgesamt	56 009	+3,8	38 586	−0,4	10 052	+10,1	4 430	+2,9	2 941	+66,9
dar.: Klasse 3 Entzündbare flüssige Stoffe	37 773	+11,4	27 531	+7,3	6 587	+19,0	1 822	+4,6	1 833	+90,1
Insgesamt ...	180 394	+1,4	58 189	−0,5	39 346	+10,1	74 894	−2,8	7 965	+20,1

hatte. Der grenzüberschreitende Versand trug 27,7 % zu den Gefahrguttransporten im Seeverkehr bei, der innerdeutsche Transport von Gefahrgütern ist mit einem Anteil von 2,4 % – wie die innerdeutschen Transporte im Seeverkehr insgesamt – eher unbedeutend.

Der Gefahrgutanteil in den einzelnen Hauptverkehrsverbindungen stellt sich folgendermaßen dar: Knapp ein Drittel der von Deutschland im Seeverkehr insgesamt empfangenen Güter (30,7 %) waren Gefahrgüter. Werden Güter dagegen von Deutschland ins Ausland versandt, so sind dies nur zu knapp einem Fünftel Gefahrgüter (18,9 %).

Der leichte Rückgang der gesamten Gefahrguttransporte im Seeverkehr um 0,1 % resultiert aus gegenläufigen Entwicklungen der einzelnen Hauptverkehrsverbindungen. Während der grenzüberschreitende Versand um 2,0 Mill. t zulegte, nahmen der grenzüberschreitende Empfang um 1,6 Mill. t und der Binnenverkehr um 0,4 Mill. t ab.

Binnenschifffahrt

Ebenfalls einen hohen Gefahrgutanteil hatte im Jahr 2005 die Binnenschifffahrt mit 21,3 % beziehungsweise 50,4 Mill. t Gefahrgütern bei einer Gesamtbeförderungsmenge von 236,8 Mill. t. Der Gefahrgutanteil blieb im Vorjahresvergleich fast konstant (2004: 21,2 %), da sich das Wachstum der Gefahrguttransporte (+0,8 %) relativ parallel zum Gesamtwachstum der Transporte in der Binnenschifffahrt entwickelte (+0,4 %). Auch in der Binnenschifffahrt ist – allerdings erheblich weniger ausgeprägt als im Seeverkehr – bei Gefahrguttransporten der grenzüberschreitende Empfang mit einem Anteil von 37,2 % an den gesamten Gefahrguttransporten die wichtigste Hauptverkehrsverbindung. 35,5 % aller Gefahrguttransporte entfallen auf den innerdeutschen Verkehr, 17,4 % auf den grenzüberschreitenden Versand und 10,0 % auf den Durchgangsverkehr. Interessant ist hier ebenfalls die Betrachtung des Gefahrgutanteils innerhalb der einzelnen Hauptverkehrsverbindungen: 31,5 % der im innerdeutschen Verkehr beförderten Tonnage ent-

fielen auf Gefahrgüter, im grenzüberschreitenden Empfang waren dagegen 18,1 % aller beförderten Güter Gefahrgüter, im grenzüberschreitenden Versand sogar nur 16,4 %. Das Wachstum der Gefahrguttransporte im Jahr 2005 von 0,4 Mill. t resultierte aus einer Zunahme des Binnenverkehrs und des Durchgangsverkehrs um jeweils 0,2 Mill. t sowie des grenzüberschreitenden Versands um 0,7 Mill. t, während der grenzüberschreitende Empfang um 0,7 Mill. t abnahm.

Eisenbahn

Im Jahr 2005 beförderte die Eisenbahn 56,0 Mill. t Gefahrgut bei Gesamttransporten von 317,3 Mill. t. Im Vergleich zum Vorjahr sind zum einen die Gefahrguttransporte selbst um 3,8 % angestiegen, aufgrund des gleichzeitigen Rückgangs der Gesamttransporte bei der Eisenbahn um 1,5 % stieg aber zum anderen auch der Gefahrgutanteil deutlich um 0,9 Prozentpunkte auf 17,7 % (2004: 16,8 %). Bei der Eisenbahn wird Gefahrgut vor allem im innerdeutschen Verkehr befördert. Mehr als zwei Drittel der Gefahrguttransporte (68,9 %) entfielen hierauf. Mit großem Abstand zweitwichtigste Hauptverkehrsverbindung ist der grenzüberschreitende Versand mit einem Anteil von 17,9 %. Auf den grenzüberschreitenden Empfang, der bei See- und Binnenschifffahrt die wichtigste Hauptverkehrsverbindung für Gefahrgüter darstellt, entfielen dagegen bei der Eisenbahn nur 7,9 %. Hierin spiegelt sich auch wider, dass bei der Eisenbahn der Binnenverkehr auch bei den Gesamttransporten die bei Weitem wichtigste Hauptverkehrsverbindung mit einem Anteil von knapp zwei Dritteln ist (63,6 %), während bei den Schiffsverkehren jeweils der grenzüberschreitende Empfang die Hauptrolle spielt. Hinsichtlich des Anteils der jeweiligen Gefahrguttransporte an den einzelnen Hauptverkehrsverbindungen zeigt sich, dass bei der Eisenbahn nahezu jede fünfte Tonne im innerdeutschen Verkehr Gefahrgut ist (19,1 %), ebenso im grenzüberschreitenden Versand (20,8 %). Dagegen ist der Gefahrgutanteil bei Gütern, die Deutschland mit der Eisenbahn aus dem Ausland empfängt, mit 8,7 % wesentlich geringer.

Das Gesamtwachstum der Gefahrguttransporte im Eisenbahnverkehr von rund 2,1 Mill. t im Jahr 2005 ist vor allem auf die Zunahme des Durchgangsverkehrs (+ 1,2 Mill. t) und des grenzüberschreitenden Versands (+ 0,9 Mill. t) zurückzuführen. Dagegen stieg der grenzüberschreitende Empfang nur um 0,1 Mill. t, der Binnenverkehr ging sogar um 0,2 Mill. t zurück.

Transportleistung

Die Gesamttransportleistung im Inland, die nur für die Eisenbahn und die Binnenschifffahrt ermittelt wird, war 2005 bei der Eisenbahn (95,4 Mrd. tkm) knapp 1,5-mal so hoch wie in der Binnenschifffahrt (64,1 Mrd. tkm). Für die Transportleistung bei Gefahrgütern ist hingegen eine Annäherung zu beobachten: Mit Eisenbahnen wurden mit 14,6 Mrd. tkm nur 7,7 % mehr Gefahrguttransportleistungen erbracht als mit Binnenschiffen (13,6 Mrd. tkm). Dabei stieg die Gefahrgutbeförderungsleistung im Eisenbahnverkehr im Vergleich zu 2004 um 5,6 %, in der Binnenschifffahrt sank sie um 0,7 %.

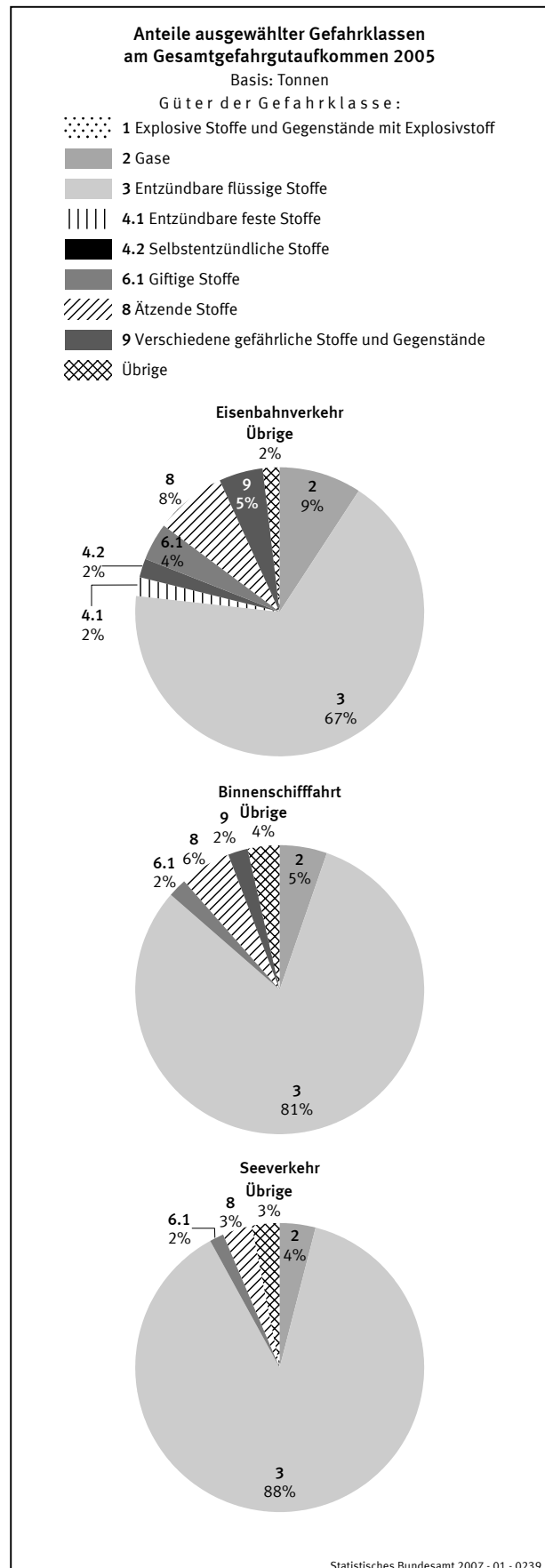
Gefahrklassen

Gefahrguttransporte in Deutschland sind vor allem Transporte von Gütern der Gefahrklasse 3 (z. B. Rohöl, Benzin, Dieselmotorkraftstoff). Die Beförderung dieser entzündbaren flüssigen Stoffe macht bei den drei Verkehrsträgern Seeschiff, Binnenschiff und Eisenbahn zusammen 144 Mill. t und damit 80 % ihrer 180 Mill. t Gefahrguttransporte insgesamt aus. Die weitaus höchste Bedeutung sowohl absolut als auch prozentual kommt dieser Gefahrklasse im Seeverkehr zu. Mit 65,2 Mill. t waren 88,0 % aller Gefahrgutbeförderungen im Seeverkehr Transporte von Gütern der Gefahrklasse 3. Hier kommt vor allem der Import von Rohöl zum Tragen. Aber auch in der Binnenschifffahrt waren mehr als vier Fünftel (81,1 %) bei der Eisenbahn mehr als zwei Drittel (67,4 %) der Gefahrguttransporte entzündbare flüssige Stoffe. Bei allen drei Verkehrsträgern ist zudem im Jahr 2005 der Transport von Gütern dieser Gefahrklasse angestiegen, am stärksten bei der Eisenbahn (+ 11,4 %), gefolgt vom Seeverkehr (+ 4,7 %) und der Binnenschifffahrt (+ 2,0 %). Damit lag die Wachstumsrate der Transporte von Gütern der Gefahrklasse 3 bei allen drei Verkehrsträgern auch über der Veränderungsrate der jeweiligen Gesamtgefahrguttransporte.

Weitere bedeutende Gefahrklassen bei den drei Verkehrsträgern stellten Gase (Gefahrklasse 2) sowie ätzende Stoffe (Gefahrklasse 8) dar. Gase wurden vor allem mit Eisenbahnen befördert (5,2 Mill. t), auch der prozentuale Anteil am Gefahrguttransport der einzelnen Verkehrsträger ist bei der Eisenbahn mit 9,2 % am höchsten. Im Seeverkehr hatte die Gefahrklasse 2 mit 2,9 Mill. t einen Anteil von 4,0 %, in der Binnenschifffahrt mit 2,7 Mill. t einen Anteil von 5,3 %.

Bedeutende Mengen wurden auch von Gütern der Gefahrklasse 8, der ätzenden Stoffe wie Schwefelsäure angehören, befördert. Bei der Eisenbahn entfielen mit 4,5 Mill. t 8,0 % der Gefahrguttransporte auf diese Gefahrklasse. Das waren sowohl der höchste absolute als auch der höchste prozentuale Wert der drei Verkehrsträger. In der Binnenschifffahrt entfielen 2,9 Mill. t und damit 5,7 % ihrer Gefahrguttransporte, in der Seeschifffahrt 2,4 Mill. t und damit 3,3 % ihrer Gefahrguttransporte auf Güter dieser Gefahrklasse.

Schaubild 2



Zusammen entfielen auf Güter der Gefahrklassen 2, 3 und 8 bei den drei Verkehrsträgern somit bei der Eisenbahn 84,7 % ihrer Gefahrguttransporte, im Seeverkehr 95,3 % und in der Binnenschifffahrt 92,1 %. Betrachtet man die Gefahrguttransporte dieser drei Verkehrsträger zusammen, so waren 164,4 Mill. t und damit 91 % aller Gefahrguttransporte dieser Verkehrsträger Beförderungen von Gasen, entzündbaren flüssigen Stoffen und ätzenden Stoffen.

2.2 Gefahrguttransporte auf Straßen 2005 – Gefahrguttransporte deutscher Fahrzeuge um 0,8 % gesunken

Deutsche Fahrzeuge

Mit deutschen Fahrzeugen (ab 3,5 t Nutzlast) wurden 2005 bei Transporten, die ihren Start- und/oder Zielpunkt in Deutschland hatten oder durch Deutschland im Transitverkehr führten, insgesamt 2 742 Mill. t Güter befördert.⁵⁾ Jede 19. beförderte Tonne war nach dem Schätzverfahren des Statistischen Bundesamtes Gefahrgut (5,3 %). Dieser Anteil hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Somit wurden von deutschen Lkw bei Deutschland tangierenden Transporten 145,6 Mill. t Gefahrgüter befördert, 0,8 % weniger als im Vorjahr. Auch die Transportleistung deutscher Fahrzeuge im

In- und Ausland bei Gefahrguttransporten, die Deutschland berührten, sank 2005, nämlich um 1,8 % auf 16,6 Mrd. tkm. Bei einer Beförderungsleistung von insgesamt 303,6 Mrd. tkm in diesen Hauptverkehrsverbindungen lag der Gefahrgutanteil damit bei 5,5 % und um 0,2 Prozentpunkte niedriger als 2004.

Ausländische Fahrzeuge

Ein nicht unwesentlicher Teil des Transportaufkommens in Deutschland wird von ausländischen Fahrzeugen bewältigt (siehe Tabelle 3). Im Binnenverkehr und im grenzüberschreitenden Verkehr⁶⁾ erbrachten ausländische Fahrzeuge 2005 insgesamt eine Transportmenge von 215,9 Mill. t. Hiervon waren 10,5 Mill. t (4,8 %) Gefahrgut. Diese Menge ist auf Basis ausländischer Fahrzeuge der EU-25-Staaten berechnet worden. Diese ausländischen Fahrzeuge leisteten bei Transporten mit Start- und/oder Zielpunkt in Deutschland im In- und Ausland insgesamt 129,5 Mrd. tkm. Mit 5,3 Mrd. tkm waren 4,1 % dieser Transportleistungen auf Gefahrguttransporte zurückzuführen.

Deutsche und ausländische Fahrzeuge

Addiert man diese Werte der ausländischen Lkw zu den von deutschen Fahrzeugen im Binnenverkehr und im grenzüber-

Tabelle 3: Gesamttransportmenge/-leistung und Gefahrguttransporte auf der Straße¹⁾

Jahr	Gesamttransporte im Binnenverkehr und grenzüberschreitenden Verkehr			Gefahrguttransporte ²⁾ im Binnenverkehr und grenzüberschreitenden Verkehr (Schätzverfahren des Statistischen Bundesamtes)		
	deutsche Fahrzeuge	ausländische Fahrzeuge ³⁾	insgesamt	deutsche Fahrzeuge	ausländische Fahrzeuge ³⁾	zusammen
Transportmenge 1 000 t						
2001	2 869 347	162 103	3 031 449	167 029	9 063	176 092
2002	2 704 837	160 373	2 865 209	144 054	8 274	152 327
2003	2 727 913	160 904	2 888 818	145 945	7 820	153 765
2004	2 747 597	223 151	2 970 749	146 682	9 516	156 198
2005	2 738 827	215 888	2 954 715	145 459	10 466	155 925
Transportleistung Mill. tkm ⁴⁾						
2001	282 158	83 960	366 118	17 277	3 996	21 272
2002	277 641	83 966	361 607	15 933	3 826	19 758
2003	283 412	83 290	366 701	16 422	3 929	20 351
2004	295 233	133 018	428 252	16 708	5 404	22 112
2005	300 172	129 494	429 666	16 395	5 259	21 654
Veränderungen zum Vorjahr in %						
Transportmenge						
2002	-5,7	-1,1	-5,5	-13,8	-8,7	-13,5
2003	+0,9	+0,3	+0,8	+1,3	-5,5	+0,9
2004	+0,7	X	X	+0,5	X	X
2005	-0,3	-3,3	-0,5	-0,8	+10,0	-0,2
Transportleistung						
2002	-1,6	±0,0	-1,2	-7,8	-4,3	-7,1
2003	+2,1	-0,8	+1,4	+3,1	+2,7	+3,0
2004	+4,2	X	X	+1,7	X	X
2005	+1,7	-2,6	+0,3	-1,9	-2,7	-2,1

1) Deutsche und ausländische Fahrzeuge ab 3,5 t Nutzlast, ohne Durchgangsverkehr. – 2) Ohne Gefahrkategorie 7. – 3) 2001 bis 2003: EU-15 ohne Deutschland und Griechenland, mit Norwegen; 2004: EU-25 ohne Deutschland, Griechenland und Malta, mit Norwegen; 2005: EU-25 ohne Deutschland und Malta, mit Norwegen und Liechtenstein. – 4) Die der Berechnung der Verkehrsleistung zugrunde liegende Entfernung enthält auch Strecken, die Fahrzeuge im Ausland zurückgelegt haben, sofern Start- und/oder Endpunkt der Fahrt in Deutschland liegt/liegen.

5) Insgesamt beförderten deutsche Lkw 2 765 Mill. t. Die Differenz von 23 Mill. t ist auf Verkehre zurückzuführen, die Deutschland nicht berührten (Kabotage und Dreiländerverkehre) und somit für eine Darstellung der Gefahrguttransporte in Deutschland nicht relevant sind.

6) Angaben für andere Hauptverkehrsverbindungen von EU-Fahrzeugen durch Deutschland liegen derzeit nicht nach Gütern untergliedert vor. Sie können daher nicht in das Schätzverfahren einbezogen werden.

Tabelle 4: Gefahrguttransporte im Straßenverkehr 2005 nach Hauptverkehrsverbindungen

Straßenverkehr	Insgesamt		Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr			
					Versand		Empfang	
	1 000 t	Veränderung gegenüber 2004 in %	1 000 t	Veränderung gegenüber 2004 in %	1 000 t	Veränderung gegenüber 2004 in %	1 000 t	Veränderung gegenüber 2004 in %
Insgesamt	155 925	-0,2	138 460	-0,8	10 282	+11,8	7 183	-3,2
Inländische Lkw	145 459	-0,8	137 731	-0,9	4 534	+6,8	3 194	-7,5
Ausländische Lkw	10 466	+10,0	729	+23,4	5 748	+16,0	3 989	+0,5
dar.: Klasse 3 Entzündbare flüssige Stoffe	103 428	-0,4	96 260	-0,8	4 523	+16,0	2 645	-6,2

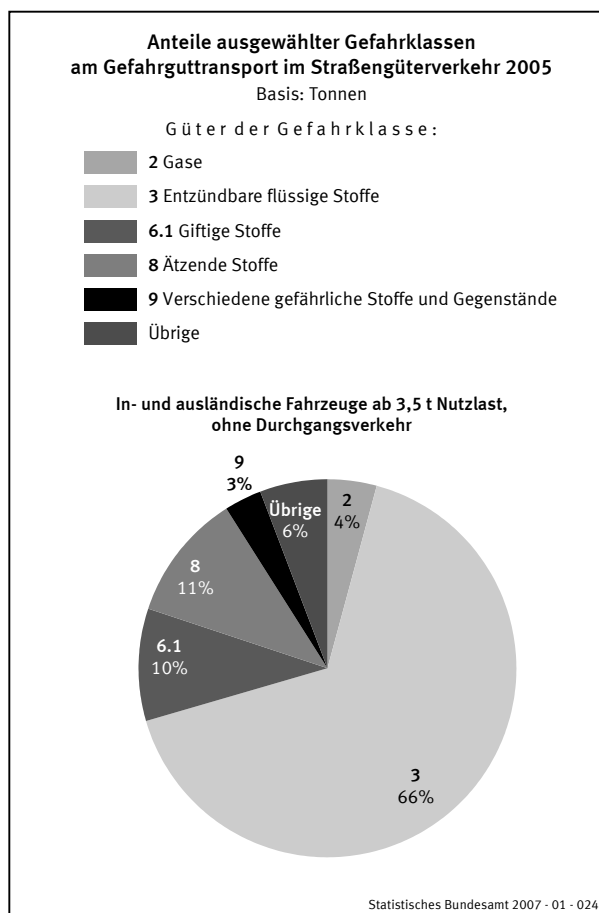
schreitenden Verkehr transportierten Mengen und Beförderungsleistungen?), ergibt sich folgendes Bild (siehe Tabelle 3): Insgesamt wurden im Binnenverkehr und im grenzüberschreitenden Verkehr 2 955 Mill. t Güter befördert, davon waren 155,9 Mill. t Gefahrgüter. Das entspricht wie im Vorjahr einem Gefahrgutanteil von 5,3 %. Die wichtigste Hauptverkehrsverbindung war der innerdeutsche Verkehr mit 138,5 Mill. t Gefahrgütern und einem Anteil von 88,8 % an den gesamten Gefahrguttransporten. Auf den grenzüberschreitenden Versand entfielen 6,6 %, auf den grenzüberschreitenden Empfang 4,6 % der Gefahrguttonnage. Im Vergleich zu 2004 ist im Jahr 2005 die Beförderungsmenge von Gefahrgütern auf der Straße um 0,2 % zurückgegangen, zurückzuführen auf Rückgänge beim Binnenverkehr um 0,8 % und beim grenzüberschreitenden Empfang um 3,2 %, während der grenzüberschreitende Versand um 11,8 % zunahm.

In den genannten Hauptverkehrsverbindungen wurden insgesamt Transportleistungen von 429,7 Mrd. tkm erbracht, darunter 21,7 Mrd. tkm im Rahmen von Gefahrguttransporten. Die Beförderungsleistungen bei Gefahrgütern sind um 2,1 % zurückgegangen. Daher nahm auch der Gefahrgutanteil, der im Vorjahr noch 5,2 % betragen hat, um 0,2 Prozentpunkte auf 5,0 % ab.

Wie bei den anderen Verkehrsträgern auch bestehen Gefahrguttransporte auf der Straße vor allem aus Transporten von Kraftstoffen, Heizölen usw., also Stoffen der Gefahrkategorie 3. Diese machten mit 103,4 Mill. t zwei Drittel (66,3 %) der Gefahrguttonnage auf der Straße aus. Zweitwichtigste Gefahrkategorie auf der Straße waren die ätzenden Stoffe der Gefahrkategorie 8 mit einem Anteil von 10,9 %, gefolgt von den giftigen Stoffen der Gefahrkategorie 6.1 (Anteil: 9,6 %) und den Gasen der Gefahrkategorie 2 (Anteil: 4,2 %).

Von diesen vier wichtigsten Gefahrkategorien hat 2005 im Vergleich zu 2004 nur die Tonnage von giftigen Stoffen (Gefahrkategorie 6.1) zugenommen (+3,1 %). Dagegen ging die Beförderungsmenge bei den entzündbaren flüssigen Stoffen der Gefahrkategorie 3 um 0,4 %, bei den ätzenden Stoffen der Gefahrkategorie 8 um 0,5 % und bei den Gasen der Gefahrkategorie 2 sogar um 20 % zurück. Dass die Gefahrguttransporte auf der Straße insgesamt nur um 0,2 % und nicht stärker abnahmen, lag auch daran, dass die Transporte von Gütern der

Schaubild 3



viert- und fünftbedeutendsten Gefahrkategorie im Straßenverkehr zunahmen, nämlich die der Gefahrkategorie 9 um 11,9 % und die der Gefahrkategorie 4.1 um 6,9 %. Gefahrguttransporte auf Straßen weisen insgesamt eine größere transportierte Stoffvielfalt auf als die der anderen Verkehrsträger, da hier weniger Massengüter befördert werden.

Für den Durchgangsverkehr ist nur eine grobe Abschätzung nach Tonnen möglich: Insgesamt wurden im Transit von ausländischen Fahrzeugen⁹⁾ knapp 86 Mill. t Güter befördert. Mit einem unterstellten Gefahrgutanteil von

4,8 %⁹⁾ würde die von ausländischen Fahrzeugen im Durchgangsverkehr transportierte Gefahrgutmenge gut 4,1 Mill. t betragen. Addiert zu den Gefahrguttransporten deutscher Fahrzeuge im Durchgangsverkehr (0,15 Mill. t) ergäbe dies eine Gesamtgefahrenmenge im Durchgangsverkehr von 4,3 Mill. t. Als Gesamtmenge aller auf Straßen transportierten Gefahrgüter lässt sich daher ein Wert von 160 Mill. t (5,3 % der Gesamttransporte) für das Jahr 2005 ermitteln. 91 % der auf Straßen beförderten Gefahrgutmenge gingen dabei auf Transporte deutscher Lkw zurück, 9 % wurden von ausländischen Lkw befördert. [u](#)

9) Gefahrgutanteil ausländischer Fahrzeuge im Binnenverkehr und im grenzüberschreitenden Verkehr.

Auszug aus Wirtschaft und Statistik

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Schriftleitung: N. N.
Verantwortlich für den Inhalt:
Brigitte Reimann,
65180 Wiesbaden

- Telefon: +49 (0) 6 11/75 20 86
- E-Mail: wirtschaft-und-statistik@destatis.de

Vertriebspartner: SFG Servicecenter Fachverlage
Part of the Elsevier Group
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: +49 (0) 70 71/93 53 50
Telefax: +49 (0) 70 71/93 53 35
E-Mail: destatis@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: monatlich



Allgemeine Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: www.destatis.de

oder bei unserem Informationsservice
65180 Wiesbaden

- Telefon: +49 (0) 6 11/75 24 05
- Telefax: +49 (0) 6 11/75 33 30
- www.destatis.de/kontakt

Tabelle 1: Gesamttransportmenge/-leistung und Gefahrguttransporte
Seeverkehr, Binnenschifffahrt, Eisenbahn

Jahr	Gesamttransporte			Gefahrguttransporte ¹⁾		
	Seeverkehr	Binnenschiff- fahrt	Eisenbahn	Seeverkehr	Binnenschiff- fahrt	Eisenbahn
	1 000 t					
2001	242 156	236 101	300 879	69 413	53 084	46 936
2002	242 546	231 746	300 233	66 754	50 806	48 088
2003	251 300	219 999	315 990	66 410	47 268	52 062
2004	268 205	235 861	321 968	74 061	49 942	53 941
2005	280 972	236 765	317 294	74 021	50 364	56 009
	Mill. tkm					
2001	X	64 818	81 042	X	15 241	12 697
2002	X	64 166	81 059	X	14 091	12 868
2003	X	58 154	85 128	X	12 963	13 863
2004	X	63 667	91 921	X	13 651	13 837
2005	X	64 095	95 421	X	13 558	14 605
	Veränderungen zum Vorjahr in %					
2002	0,2	- 1,8	- 0,2	- 3,8	- 4,3	2,5
2003	3,6	- 5,1	5,2	- 0,5	- 7,0	8,3
2004	6,7	7,2	1,9	11,5	5,7	3,6
2005	4,8	0,4	- 1,5	- 0,1	0,8	3,8
2002	X	- 1,0	0,0	X	- 7,5	1,3
2003	X	- 9,4	5,0	X	- 8,0	7,7
2004	X	9,5	8,0	X	5,3	- 0,2
2005	X	0,7	3,8	X	- 0,7	5,6

¹⁾ Ohne Gefahrkategorie 7.

Tabelle 2: Gefahrguttransporte mit Schiffen und Eisenbahnen 2005
nach Hauptverkehrsverbindungen

Verkehrszweig	Insgesamt		Davon							
			Binnenverkehr		grenzüberschreitender Verkehr				Durchgangsverkehr	
	Versand				Empfang					
	1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %
Seeverkehr insgesamt	74 021	– 0,1	1 747	– 17,8	20 528	10,6	51 746	-3,1	X	X
darunter Klasse 3 Entzündbare flüssige Stoffe	65 166	4,7	1 561	– 19,9	15 733	12,3	47 871	3,4	X	X
Binnenschifffahrt insgesamt	50 364	0,8	17 856	1,4	8 766	8,8	18 718	– 3,5	5 024	3,2
darunter Klasse 3 Entzündbare flüssige Stoffe	40 843	2,0	15 140	0,9	5 609	14,7	15 512	– 1,3	4 582	3,4
Eisenbahn insgesamt	56 009	3,8	38 586	– 0,4	10 052	10,1	4 430	2,9	2 941	66,9
darunter Klasse 3 Entzündbare flüssige Stoffe	37 773	11,4	27 531	7,3	6 587	19,0	1 822	4,6	1 833	90,1
Insgesamt	180 394	1,4	58 189	– 0,5	39 346	10,1	74 894	– 2,8	7 965	20,1

Tabelle 3.1.1: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport 2004 und 2005
Eisenbahn

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr				Durchgangs- verkehr	
					Versand		Empfang			
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
1 000 Tonnen										
Gesamttransportmenge	321 968 ¹⁾	317 294	200 102	201 725	46 063	48 220	51 296	51 124	12 799	16 225
darunter Gefahrgut insgesamt	53 941	56 009	38 745	38 586	9 129	10 052	4 305	4 430	1 762	2 941
davon Klasse										
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	165	117	74	60	58	34	20	12	13	11
2 Gase	5 450	5 174	3 195	3 013	878	906	1 176	1 026	202	228
3 Entzündbare flüssige Stoffe	33 899	37 773	25 658	27 531	5 535	6 587	1 742	1 822	964	1 833
4.1 Entzündbare flüssige Stoffe	1 319	1 191	1 118	1 026	149	102	44	54	8	9
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	1 136	1 187	1 007	1 018	60	91	49	57	21	22
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	256	256	177	157	28	31	37	51	14	17
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	651	657	300	312	157	133	106	112	88	99
5.2 Organische Peroxide	24	57	15	42	8	12	2	2	0	1
6.1 Giftige Stoffe	2 599	2 372	1 456	1 374	695	564	356	324	93	111
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	1	1	1	0	-	-	-	0	-	1
8 Ätzende Stoffe	4 320	4 472	2 512	2 404	1 002	1 092	599	743	207	233
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	4 120	2 753	3 233	1 650	561	500	174	227	152	377

¹⁾ Wert in 2004 nicht vollständig nach Hauptverkehrsverbindungen aufteilbar. Werte nach Hauptverkehrsverbindungen enthalten Untererfassungen (3,8 Mill. t) und nicht das Eigengewicht der beladenen Ladungsträger (6,8 Mill. t)

Tabelle 3.1.2: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport
Eisenbahn
Veränderungsrate 2005 zum Vorjahr

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Binnenverkehr	Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			Versand	Empfang	
Veränderung zum Vorjahr in %					
Gesamttransportmenge ¹⁾	-1,1	-0,7	-2,2	-5,3	13,2
darunter Gefahrgut insgesamt	3,8	-0,4	10,1	2,9	66,9
davon Klasse					
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	-29,4	-19,4	-41,7	-38,9	-17,3
2 Gase	-5,1	-5,7	3,3	-12,7	13,0
3 Entzündbare flüssige Stoffe	11,4	7,3	19,0	4,6	90,1
4.1 Entzündbare flüssige Stoffe	-9,7	-8,2	-31,6	22,7	3,7
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	4,5	1,1	52,1	18,2	1,4
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	-0,2	-11,3	9,2	36,5	24,6
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	0,9	4,1	-14,9	5,4	13,2
5.2 Organische Peroxide	X	X	58,7	-5,0	X
6.1 Giftige Stoffe	-8,8	-5,7	-18,9	-9,0	19,3
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	8,4	X	X	X	X
8 Ätzende Stoffe	3,5	-4,3	9,0	24,0	12,6
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	-33,2	-49,0	-10,9	30,7	X

¹⁾ Veränderungsraten auf vergleichbarer Basis berechnet.

Tabelle 3.2.1: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport 2004 und 2005
Eisenbahn

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr				Durchgangs- verkehr	
					Versand		Empfang			
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Mill. tkm										
Gesamttransportleistung	91 921 ¹⁾	95 421	39 932	44 412	19 245	20 865	18 387	19 223	8 845	10 920
darunter Gefahrgut insgesamt	13 837	14 605	10 956	11 372	993	1 212	1 750	1 704	138	318
davon Klasse										
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	56	41	37	29	7	5	12	7	0	0
2 Gase	1 763	1 818	1 132	1 236	119	124	485	429	28	28
3 Entzündbare flüssige Stoffe	8 276	9 044	6 991	7 420	570	776	651	630	64	218
4.1 Entzündbare flüssige Stoffe	334	276	298	238	15	13	21	25	0	0
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	245	351	198	283	15	33	24	28	8	6
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	52	55	23	20	7	7	19	26	3	3
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	223	257	146	162	18	25	47	50	13	20
5.2 Organische Peroxide	11	20	10	17	-	2	1	1	-	0
6.1 Giftige Stoffe	731	731	482	495	93	90	150	135	6	11
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	11	0	5	0	2	-	5	0	0	0
8 Ätzende Stoffe	1 299	1 341	937	934	95	102	254	287	13	18
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	836	671	698	537	53	34	81	86	4	13

¹⁾ Wert in 2004 nicht vollständig nach Hauptverkehrsverbindungen aufteilbar. Werte nach Hauptverkehrsverbindungen enthalten Untererfassungen (3,8 Mill. t) und nicht das Eigengewicht der beladenen Ladungsträger (6,8 Mill. t)

Tabelle 3.2.2: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport
Eisenbahn
Veränderungsrate 2005 zum Vorjahr

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Binnenverkehr	Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			Versand	Empfang	
Veränderung zum Vorjahr in %					
Gesamttransportleistung ¹⁾	3,8	7,2	-0,5	-3,2	12,2
darunter Gefahrgut insgesamt	5,5	3,8	22,1	-2,7	130,3
davon Klasse					
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	-26,0	-21,6	-21,0	-44,0	27,6
2 Gase	3,1	9,2	4,7	-11,6	2,9
3 Entzündbare flüssige Stoffe	9,3	6,1	36,0	-3,2	X
4.1 Entzündbare flüssige Stoffe	-17,3	-20,1	-14,9	20,8	X
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	43,0	43,1	X	14,1	-19,7
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	6,8	-12,5	3,8	34,2	-15,0
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	15,1	11,0	41,8	6,0	59,2
5.2 Organische Peroxide	X	X	X	7,7	X
6.1 Giftige Stoffe	0,0	2,7	-3,6	-9,6	70,8
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	X	X	X	X	X
8 Ätzende Stoffe	3,2	-0,4	7,9	13,0	40,8
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	-19,8	-23,1	-35,2	6,1	X

¹⁾ Veränderungsraten auf vergleichbarer Basis berechnet.

Tabelle 4.1.1: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport 2004 und 2005
Binnenschifffahrt

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr				Durchgangs- verkehr	
					Versand		Empfang			
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
1 000 Tonnen										
Gesamttransportmenge	235 861	236 765	55 209	56 662	51 367	53 360	105 109	103 182	24 175	23 561
darunter Gefahrgut insgesamt	49 942	50 364	17 613	17 856	8 054	8 766	19 407	18 718	4 869	5 024
davon Klasse										
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	56	68	11	14	2	8	37	38	7	7
2 Gase	2 996	2 691	964	888	641	454	1 311	1 303	79	47
3 Entzündbare flüssige Stoffe	40 038	40 843	15 001	15 140	4 892	5 609	15 715	15 512	4 430	4 582
4.1 Entzündbare flüssige Stoffe	574	597	96	88	155	168	247	263	76	79
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	980	951	206	169	143	166	495	479	137	137
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	95	95	6	9	6	17	73	59	9	10
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	60	81	10	16	2	15	40	40	9	10
5.2 Organische Peroxide	0	2	0	1	0	1	0	1	0	0
6.1 Giftige Stoffe	1 105	1 079	177	215	611	522	299	314	18	28
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	1	0	-	-	1	0	-	-	0	0
8 Ätzende Stoffe	2 693	2 870	912	1 116	1 446	1 686	286	0	48	69
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	1 345	1 085	231	200	155	121	902	709	56	55

Tabelle 4.1.2: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport
 Binnenschifffahrt
 Veränderungsrate 2005 zum Vorjahr

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Binnenverkehr	Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			Versand	Empfang	
Veränderung zum Vorjahr in %					
Gesamttransportmenge	0,4	2,6	3,9	-1,8	-2,5
darunter Gefahrgut insgesamt	0,8	1,4	8,8	-3,5	3,2
davon Klasse					
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	20,4	37,0	X	4,1	8,9
2 Gase	-10,2	-8,0	-29,2	-0,7	-40,5
3 Entzündbare flüssige Stoffe	2,0	0,9	14,7	-1,3	3,4
4.1 Entzündbare flüssige Stoffe	4,1	-8,4	8,2	6,5	X
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	-3,0	-17,7	16,0	-3,3	0,5
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	0,7	53,1	X	-19,7	8,5
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	34,3	63,1	X	-0,4	14,5
5.2 Organische Peroxide	X	X	X	X	X
6.1 Giftige Stoffe	-2,4	21,8	-14,6	4,9	54,5
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	-67,3	X	X	X	-69,2
8 Ätzende Stoffe	6,6	22,3	16,6	X	42,2
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	-19,3	-13,4	-21,8	-21,4	-2,5

Tabelle 4.2.1: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport 2004 und 2005
Binnenschifffahrt

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr				Durchgangs- verkehr	
					Versand		Empfang			
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Mill. tkm										
Gesamttransportleistung	63 667	64 095	11 297	11 695	13 413	13 916	23 625	23 361	15 333	15 124
darunter Gefahrgut insgesamt	13 651	13 558	3 312	3 271	1 986	2 248	5 393	4 992	2 960	3 047
davon Klasse										
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	19	24	4	5	1	2	10	11	5	5
2 Gase	711	604	174	157	162	113	330	308	45	27
3 Entzündbare flüssige Stoffe	10 843	11 042	2 781	2 737	1 218	1 485	4 230	4 124	2 613	2 697
4.1 Entzündbare flüssige Stoffe	249	254	27	23	46	52	91	89	86	90
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	349	346	39	34	41	47	151	146	117	120
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	38	35	2	2	2	5	25	18	10	11
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	25	31	4	5	1	5	15	15	5	6
5.2 Organische Peroxide	-	1	-	0	-	0	-	0	-	0
6.1 Giftige Stoffe	256	257	28	28	149	131	69	82	11	16
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	-	0	-	-	-	0	-	-	-	0
8 Ätzende Stoffe	589	601	172	206	291	355	99	0	28	39
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	572	364	83	73	75	53	374	200	39	37

Tabelle 4.2.2: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport
 Binnenschifffahrt
 Veränderungsrate 2005 zum Vorjahr

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Binnenverkehr	Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			Versand	Empfang	
Veränderung zum Vorjahr in %					
Gesamttransportleistung	0,7	3,5	3,7	-1,1	-1,4
darunter Gefahrgut insgesamt	-0,7	-1,2	13,2	-7,4	2,9
davon Klasse					
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	21,7	37,1	168,3	11,1	5,5
2 Gase	-15,0	-9,7	-30,6	-6,7	-40,8
3 Entzündbare flüssige Stoffe	1,8	-1,6	21,9	-2,5	3,2
4.1 Entzündbare flüssige Stoffe	2,0	-12,4	14,6	-2,2	X
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	-0,7	-12,7	12,9	-3,5	2,2
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	-8,5	9,7	X	-27,5	1,7
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	25,3	33,1	X	2,3	14,5
5.2 Organische Peroxide	X	X	X	X	X
6.1 Giftige Stoffe	0,3	0,9	-11,9	19,2	48,5
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	X	X	X	X	X
8 Ätzende Stoffe	2,0	20,1	22,2	X	41,1
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	-36,4	-11,7	-29,4	-46,6	-4,8

Tabelle 5.1.1: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport 2004 und 2005
Seeverkehr

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr			
					Versand		Empfang	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
1 000 Tonnen								
Gesamttransportmenge	268 205	280 972	4 704	3 950	99 664	108 715	163 837	168 307
darunter Gefahrgut insgesamt	74 061	74 021	2 125	1 747	18 560	20 528	53 376	51 746
davon Klasse								
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	3 781	216	10	7	88	99	3 683	109
2 Gase	2 007	2 942	27	64	524	1 033	1 456	1 846
3 Entzündbare flüssige Stoffe	62 268	65 166	1 949	1 561	14 010	15 733	46 309	47 871
4.1 Entzündbare flüssige Stoffe	751	749	5	4	550	520	196	225
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	438	416	5	4	123	83	311	329
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	110	102	1	0	39	24	70	77
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	115	110	11	10	61	62	43	38
5.2 Organische Peroxide	13	5	0	0	6	1	7	4
6.1 Giftige Stoffe	1 188	1 197	30	21	787	864	371	312
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	23	69	0	1	7	27	15	41
8 Ätzende Stoffe	2 810	2 422	56	35	2 132	1 862	622	525
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	557	627	31	39	234	219	292	369

Tabelle 5.1.2: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport

Seeverkehr

Veränderungsrate 2005 zum Vorjahr

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Binnenverkehr	Grenzüberschreitender Verkehr	
			Versand	Empfang
Veränderung zum Vorjahr in %				
Gesamttransportmenge	4,8	-16,0	9,1	2,7
darunter Gefahrgut insgesamt	-0,1	-17,8	10,6	-3,1
davon Klasse				
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	-94,3	-26,3	12,0	-97,0
2 Gase	46,6	135,8	97,3	26,7
3 Entzündbare flüssige Stoffe	4,7	-19,9	12,3	3,4
4.1 Entzündbare flüssige Stoffe	-0,3	-18,7	-5,4	14,8
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	-5,1	-23,2	-32,2	5,9
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	-7,9	-86,0	-37,4	10,1
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	-4,6	-3,8	1,3	-13,2
5.2 Organische Peroxide	-59,1	-56,7	-73,7	-47,7
6.1 Giftige Stoffe	0,8	-28,4	9,8	-16,0
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	X	X	X	X
8 Ätzende Stoffe	-13,8	-36,7	-12,7	-15,6
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	12,4	23,7	-6,3	26,2

Tabelle 6.1: Gesamttransportmenge/-leistung und Gefahrguttransporte auf der Straße
(deutsche und ausländische Fahrzeuge ab 3,5 t Nutzlast ohne Durchgangsverkehr)

Jahr	Gesamttransporte im Binnenverkehr und grenzüberschreitenden Verkehr			Gefahrguttransporte ¹⁾ im Binnenverkehr und grenzüberschreitenden Verkehr		
	deutsche Fahrzeuge	ausländische Fahrzeuge ²⁾	insgesamt	deutsche Fahrzeuge	ausländische Fahrzeuge ²⁾	zusammen
1 000 t						
2001	2 869 347	162 103	3 031 449	167 029	9 063	176 092
2002	2 704 837	160 373	2 865 209	144 054	8 274	152 327
2003	2 727 913	160 904	2 888 818	145 945	7 820	153 765
2004	2 747 597	223 151	2 970 749	146 682	9 516	156 198
2005	2 738 827	215 888	2 954 715	145 459	10 466	155 925
Mill. tkm						
2001	282 158	83 960	366 118	17 277	3 996	21 272
2002	277 641	83 966	361 607	15 933	3 826	19 758
2003	283 412	83 290	366 701	16 422	3 929	20 351
2004	295 233	133 018	428 252	16 708	5 404	22 112
2005	300 172	129 494	429 666	16 395	5 259	21 654
Veränderungen zum Vorjahr in %						
2002	- 5,7	- 1,1	- 5,5	- 13,8	- 8,7	- 13,5
2003	0,9	0,3	0,8	1,3	- 5,5	0,9
2004	0,7	X	X	0,5	X	X
2005	- 0,3	- 3,3	- 0,5	- 0,8	10,0	- 0,2
2002	- 1,6	± 0,0	- 1,2	- 7,8	- 4,3	- 7,1
2003	2,1	- 0,8	1,4	3,1	2,7	3
2004	4,2	X	X	1,7	X	X
2005	1,7	- 2,6	0,3	- 1,9	- 2,7	- 2,1

¹⁾ Ohne Gefahrklasse 7.

²⁾ 2001 bis 2003: EU-15 ohne Deutschland und Griechenland mit Norwegen, 2004: EU-25 ohne Deutschland, Griechenland und Malta mit Norwegen, 2005: EU-25 ohne Deutschland und Malta mit Norwegen und Lichtenstein.

Tabelle 6.2: Gefahrguttransporte im Straßenverkehr 2005
nach Hauptverkehrsverbindungen
(deutsche und ausländische Fahrzeuge ab 3,5 t Nutzlast ohne Durchgangsverkehr)

Straßenverkehr	Insgesamt		Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr			
	1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %	Versand		Empfang	
					1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %
Insgesamt	155 925	-0,2	138 460	-0,8	10 282	11,8	7 183	-3,2
davon								
- inländische Lkw	145 459	-0,8	137 731	-0,9	4 534	6,8	3 194	-7,5
- ausländische Lkw	10 466	10,0	729	23,4	5 748	16,0	3 989	0,5
darunter Klasse								
2 Gase	6 513	-20,0	5 482	-21,7	539	-7,2	492	-11,0
3 Entzündbare flüssige Stoffe	103 428	-0,4	96 260	-0,8	4 523	16,0	2 645	-6,2
6.1 Giftige Stoffe	14 954	3,1	12 521	2,7	1 326	10,8	1 107	-0,4
8 Ätzende Stoffe	16 993	-0,5	13 004	-0,7	2 167	2,5	1 823	-2,4

Tabelle 7.1.1: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport 2004 und 2005
Straßengüterverkehr mit deutschen Fahrzeugen^{*)}

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr				Durchgangs- verkehr	
					Versand		Empfang			
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
1 000 Tonnen										
Gesamttransportmenge	2 750 001	2 741 693	2 625 007	2 612 641	70 367	73 185	52 224	53 001	2 403	2 866
darunter Gefahrgut insgesamt	146 824	145 608	138 983	137 731	4 246	4 534	3 453	3 194	142	148
davon Klasse										
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	1 574	2 082	1 432	1 866	42	54	95	157	5	5
2 Gase	7 672	6 026	6 973	5 447	330	284	3 598	284	9	11
3 Entzündbare flüssige Stoffe	99 872	98 825	96 852	95 964	1 589	1 603	1 379	1 200	52	58
4.1 Entzündbare flüssige Stoffe	2 620	2 436	2 358	2 133	184	227	75	73	4	3
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	757	826	697	768	41	35	19	23	0	1
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	578	713	489	605	37	50	51	56	1	2
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	1 073	1 028	975	891	48	92	49	44	1	2
5.2 Organische Peroxide	52	60	41	49	8	8	3	4	0	0
6.1 Giftige Stoffe	13 382	13 830	12 112	12 437	711	836	528	527	30	30
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	3	3	3	2	0	0	0	0	0	0
8 Ätzende Stoffe	14 966	14 894	12 943	12 847	1 205	1 262	782	750	36	36
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	4 275	4 883	4 110	4 722	51	84	111	77	2	1

^{*)} Ohne Kabotage und Dreiländerverkehr.

Tabelle 7.1.2: Gesamttransportmenge und Gefahrguttransport
Straßengüterverkehr mit deutschen Fahrzeugen^{*)}
Veränderungsrate 2005 zum Vorjahr

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Binnenverkehr	Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			Versand	Empfang	
Veränderung zum Vorjahr in %					
Gesamttransportmenge	-0,3	-0,5	4,0	1,5	19,3
darunter Gefahrgut insgesamt	-0,8	-0,9	6,8	-7,5	4,5
davon Klasse					
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	32,3	30,3	29,2	64,7	0,4
2 Gase	-21,5	-21,9	-14,0	-92,1	18,4
3 Entzündbare flüssige Stoffe	-1,0	-0,9	0,9	-13,0	10,2
4.1 Entzündbare flüssige Stoffe	-7,0	-9,5	23,3	-2,2	-16,4
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	9,0	10,1	-13,5	18,5	11,2
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	23,4	23,7	37,0	9,5	76,2
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	-4,2	-8,6	90,5	-10,2	18,7
5.2 Organische Peroxide	16,7	19,6	-2,6	27,4	31,5
6.1 Giftige Stoffe	3,3	2,7	17,5	-0,3	-0,7
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	-11,2	-12,8	-26,7	86,4	140,3
8 Ätzende Stoffe	-0,5	-0,7	4,7	-4,2	1,3
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	14,2	14,9	62,7	-30,9	-57,9

^{*)} Ohne Kabotage und Dreiländerverkehr.

Tabelle 7.2.1: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport 2004 und 2005
Straßengüterverkehr mit deutschen Fahrzeugen^{*)}

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Binnenverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr				Durchgangs- verkehr	
					Versand		Empfang			
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Mill. tkm										
Gesamttransportleistung	298 054	303 573	232 296	237 609	34 796	34 847	28 142	27 716	2 820	3 401
darunter Gefahrgut insgesamt	16 872	16 560	13 261	12 879	2 018	2 079	1 429	1 438	164	165
davon Klasse										
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	374	478	285	356	26	31	53	84	10	6
2 Gase	1 398	1 072	1 067	808	169	137	150	116	11	11
3 Entzündbare flüssige Stoffe	9 951	9 649	8 608	8 310	751	746	533	525	59	69
4.1 Entzündbare flüssige Stoffe	339	324	229	217	72	69	33	35	4	3
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	108	115	88	94	13	12	7	8	1	1
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	117	132	76	86	17	20	23	24	1	2
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	136	141	92	98	24	25	18	17	2	2
5.2 Organische Peroxide	12	13	7	7	4	4	1	2	0	0
6.1 Giftige Stoffe	1 682	1 787	1 019	1 059	381	429	248	267	34	32
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
8 Ätzende Stoffe	2 456	2 552	1 541	1 589	543	586	331	338	41	38
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	299	297	248	254	19	19	31	23	2	1

^{*)} Ohne Kabotage und Dreiländerverkehr.

Tabelle 7.2.2: Gesamttransportleistung und Gefahrguttransport
Straßengüterverkehr mit deutschen Fahrzeugen^{*)}
Veränderungsrate 2005 zum Vorjahr

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Binnenverkehr	Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			Versand	Empfang	
Veränderung zum Vorjahr in %					
Gesamttransportleistung	1,9	2,3	0,1	-1,5	20,6
darunter Gefahrgut insgesamt	-1,8	-2,9	3,0	0,6	0,5
davon Klasse					
1 Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	27,8	24,9	21,0	59,3	-38,1
2 Gase	-23,3	-24,3	-19,0	-23,2	3,4
3 Entzündbare flüssige Stoffe	-3,0	-3,5	-0,7	-1,5	16,4
4.1 Entzündbare flüssige Stoffe	-4,5	-5,4	-4,8	4,2	-15,9
4.2 Selbstentzündliche Stoffe	5,9	6,8	-3,8	12,4	-0,4
4.3 Stoffe, die mit Wasser entzündl. Gase entwickeln	12,4	13,6	19,3	1,7	48,5
5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	3,5	5,7	2,0	-5,3	1,0
5.2 Organische Peroxide	11,7	12,0	4,4	30,5	14,9
6.1 Giftige Stoffe	6,2	3,9	12,8	7,6	-6,4
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	-0,9	0,5	-28,1	52,6	96,7
8 Ätzende Stoffe	3,9	3,1	8,1	2,1	-5,3
9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	-0,6	2,6	1,8	-24,4	-49,6

^{*)} Ohne Kabotage und Dreiländerverkehr.